Franziska Wagner
HBK Braunschweig

Titel:
Queer(ing) Affekt und Orientierung mit VR

Abstract:
Ausgehend von der Frage nach Queerness und VR skizziert mein Vortrag Momente des Anders-Orientiert-Werdens innerhalb von VR, die durch die Relationalität zwischen Mensch, VR-Technik und einem damit zusammenhängenden körperlichen Erleben entstehen. Non-normative, desorientierende und unbequeme Erfahrungen, die durch die Ausschöpfung medienspezifischer Mittel intensiviert, aber auch problematisiert werden, bilden dabei die Basis der Analysen. (Des-)Orientierungen möchte ich im Vortrag mit Affekten zusammendenken und befragen, inwiefern erst die damit zusammenhängenden spezifischen Relationen innerhalb von VR temporäre Subjektpositionen ermöglichen, die sich im Prozess selbst hervorbringen. Durch diese Befragung soll sich weg von gegebenen Entitäten bewegt und vielmehr das Entstehen im relationalen Zusammenspiel von Gleichzeitigkeiten, Bewegungen sowie den zu sehenden VR-Welten während der Rezeption fokussiert werden.